

NACHRICHTEN

TURNEN

Zwei Medaillen für den TV Falkenstein

CHEMNITZ – Die Teilnehmer des TV 1840 Falkenstein haben bei der Landesmeisterschaft im Turnen zwei Medaillen gewonnen. Gold holte in Chemnitz Leonie Netzs, die sich in der Leistungsklasse 3 der Altersklasse 14/15 für einen souveränen Wettkampf mit dem Titel belohnte. Ihr Vereinskamerad Colin Kratzer zeigte in der Leistungsklasse 4 der 14- und 15-Jährigen solide Übungen und gewann am Ende Silber. Bei der Bezirksmeisterschaft am Wochenende zuvor hatten sich vom Falkensteiner Verein auch Yvonne Espig, Anneliese Seidel und Shani Tenner für die sächsischen Titelkämpfe qualifiziert und beendeten diese auf den Plätzen 7, 11 und 13. (fp)

FUßBALL

Landesliga-Jugend des VfB unterliegt

AUERBACH – Am Freitagabend unterlag der VfB Auerbach in der C-Junioren-Landesliga mit 2:3 (1:2) bei RB Leipzig II. Für die Vogtländer trafen Julian Bauch (15.) und Jan Neumärker (40.). Damit ist Auerbach Tabellenachter mit 25 Punkten. Bereits am 1. Mai hatte es auch für die B-Jugend-Fußballer des VfB Auerbach in der Landesliga bei der SG Dresden Striesen eine 2:3 (2:0)-Niederlage gegeben. Jeremy Stiev Glaß (19.) und Moritz Seidel (20.) hatten die Auerbacher in Führung gebracht, doch Striesen drehte nach der Pause die Partie noch. Fünf Spieltage vor Saisonende steht Auerbach hier auf Platz 5 mit 42 Punkten aus 21 Partien. (gb)

JUDO

Dritter Platz in Langenhessen

RODEWISCH – Im Mixpokal in Langenhessen am Samstag konnte das zwölfköpfige Team des IV Ippon Rodewisch zwölft Medaillen erringen. In den Altersklassen U 13, U 15 und Männer zeigten die Judoka unter den Augen ihrer Trainer Peggy Adam und Steffen Koch tolle Leistungen. Im Einzelnen siegten Linus Lippold (46 kg), Nevio Reich (50 kg), Niklas Baumgarth (60 kg), Malte Reinhardt (66 kg) sowie Patrick Adam (73 kg) in ihren genannten Gewichtsklassen. Silbermedaillen erkämpften Xenia Dolle (36 kg), die trotz einer Fußverletzung Bestleistungen an diesem Tag zeigte, John Vogel (60 kg), Paul Grohschopf (60 kg) sowie Philipp Koch (81 kg). Timmy Hilbig (38 kg), Carlos Noack (60 kg) sowie Jonas Müller (73 kg) belegten jeweils Platz 3. In der abschließenden Mannschaftswertung kam Rodewisch auf Platz 3. (blei)

SPORT IN ZAHLEN

Tischtennis

Vogtlandliga Jugend Staffel 1

Abschlusstabelle:		
1. Schreiersgrün	77:23	18: 2
2. Post Plauen	64:36	14: 6
3. Tirpersdorf	54:46	13: 7
4. TSV Plauen	49:51	9:11
5. Erlbach	33:67	4:16
6. Jößnitz	23:77	2:18

Vogtlandliga Jugend Staffel 2

Abschlusstabelle:		
1. Schönbrunn	97: 23	23: 1
2. Neumark	85: 35	19: 5
3. Röthenbach	85: 35	17: 7
4. Lengenfeld	61: 59	11:13
5. Heinsdorfergrund	54: 66	10:14
6. Neumark II	24: 96	3:21
7. Heinsdorfergr. Mäd.	14:106	1:23
8. Lengenfeld II		zurückgezogen

Vogtlandliga Schüler Staffel 1

Abschlusstabelle:		
1. Erlbach	116: 4	24: 0
2. TSV Plauen	78: 42	17: 7
3. Mühlthof	61: 59	13:11
4. Oelsnitz	57: 63	11:13
5. Tirpersdorf	51: 69	10:14
6. Klingenthal	45: 75	9:15
7. Schöneck	12:108	0:24

Vogtlandliga Schüler Staffel 2

Abschlusstabelle:		
1. Röthenbach	115: 25	27: 1
2. Lengenfeld	103: 37	22: 6
3. Treuen	95: 45	18:10
4. Schönbrunn	84: 56	17:11
5. Ellefeld	77: 63	16:12
6. Treuen II	42: 98	7:21
7. Lengenfeld	31:109	5:23
8. Heinsdorfergrund	13:127	0:28

Eine Minute fehlt zum Happyend

Für ein Trio war es gestern das letzte Heimspiel für den VfB Auerbach. Kapitän Köttsch traf zum Abschied noch einmal, auch wenn zum Schluss gegen Nordhausen ein 2:3 an der Anzeigetafel stand.

VON GERD BETKA

AUERBACH – Der Kapitän geht von Bord. Philipp Köttsch verlässt nach dieser Saison den VfB Auerbach für einen IT-Job in der Dresdner Stadtverwaltung. Gestern wurde er vorm Spiel zusammen mit Trainer Michael Hiemisch und Alexander Mattern mit Blumen und Beifall von den Rängen verabschiedet. Und in der 78. Minute sorgte der 29-Jährige zudem für ausgelassenen Jubel: Ein Zuspätkommen von Stock verwertete er mit sattem Flächschuss aus 14 Metern zum zwischenzeitlichen 2:1 und riss sich im Glücksgefühl das Trikot vom Leib. „Schöner geht es zum Abschied nicht. So etwas kannst du in kein Drehbuch schreiben“, meinte er, auch wenn es ihn nervte, dass Wacker Nordhausen noch einmal zurückkam und mit einem 3:2 die Punkte aus Auerbach entführte.

Der „Köttscher“, wie ihn Mannschaft und Trainer nennen, spielt seit 2010 beim VfB. Er ist der Letzte im Team, der den Aufstieg in die Regionalliga aktiv miterlebt hat. 196 Spiele bestritt er für Auerbach, 148 in der Regionalliga, 39 in der Oberliga und neun im Sachsenpokal. Dabei erzielte er 14 Tore. Was er aus den Jahren beim VfB mitnimmt? „Mentalität, Leistungsbereitschaft und den unbedingten Ehrgeiz zu gewinnen“, sagt er. Neben dem Aufstieg und harten Duellen um den Klassenerhalt werden ihm, wie er sagt, besonders das Sachsenpokalspiel gegen Dynamo Dresden (0:1 n. V. im November 2015), coole Freundschaftsspiele und einige Tore in Erinnerung bleiben, so das 3:2 in



Thomas Stock erzielt hier für den VfB den Ausgleich zum 1:1, Kevin Schulze (r.) kommt etwas zu spät.



Beim VfB Auerbach verabschiedet wurden (von links) Alexander Mattern, Trainer Michael Hiemisch und Philipp Köttsch. FOTOS: JOACHIM THOIS (2)

der Nachspielzeit gegen Fürstenwalde aus der aktuellen Saison. Köttsch ist kämpferisch immer ein Vorbild und ein Motivator der Truppe gewesen. Dem Fußball will er weiter treu bleiben, wo ist noch offen.

Mit Verteidiger Alexander Mattern (25) könnte es ein Wiedersehen in Auerbach geben. Nach seinem Auslandssemester in Schweden, das er sich im Studium gönnt. Er spielte seit 2015 beim VfB, bestritt 95 Spiele

und erzielte fünf Tore. Und Trainer Michael Hiemisch wird nach dreieinhalb erfolgreichen Jahren in Auerbach künftig Co-Trainer beim Drittligisten Hallescher FC an der Seite von Torsten Ziegner sein.

Das Spiel gestern ist schnell erwidert. Bis auf eine Chance – Wild (15.) schoss frei rechts im Strafraum hoch übers Tor – tat sich Auerbach bis zur Pause schwer und war in der Abwehr gebunden. Schulze (29),

sträflich am langen Pfosten alleingelassen, brachte die Gäste in Führung. Nach der Pause stellte Auerbach um und machte Druck. Nach Doppelpass mit Wild vollendete Thomas Stock (50.) zum Ausgleich. Er spitzelte das Leder an den linken Innenpfosten, von wo es ins Tor sprang. Nach zwei Ecken (58.) konnte Gäste-Keeper Berbig gegen Stock und Sieber parieren. Als Philipp Köttsch (78.) das 2:1 markierte, war die Partie gedreht. Medjedovic (84.) per Flächschuss links unten und Mickels (90.+2) per Heber über VfB-Torhüter Schmidt sicherten Nordhausen doch noch die drei Punkte. Das geplante VfB-Fanfest nach dem Spiel fiel eher kleiner aus, obwohl der Klassenerhalt allen Anlass dazu bot.

„Wir haben es geschafft, die Stimmung in der letzten Minute zu lähmen“, meinte Coach Hiemisch. „Alles hat für ein Unentschieden gesprochen. Aber die ganze Rückrunde mit sechs oder sieben englischen Wochen war kräftezehrend. Das letzte Tor ist ärgerlich, da waren wir zu naiv. Aber wenn der VfB da künftig besser aufpasst, steht er zwei, drei Tabellenplätze besser da.“ Zum Saison-Halali gastiert der VfB kommenden Samstag bei Viktoria Berlin.

13-Jährige siegt beim Aschberglauf

In Klingenthal haben 80 Läufer und Radfahrer die knapp fünf Kilometer lange Strecke bezwungen

KLINGENTHAL – Einen von Sonne begleiteten Wettbewerb haben 52 Läufer und 28 Radfahrer gestern beim 29. Aschberglauf/18. Aschberg-Radrennen erlebt. Die 4,8 Kilometer lange Strecke vom Postillon bis zur Jugendherberge hat es in sich. 359 Höhenmeter sind zu überwinden. Bei den Läuferinnen hat sich die 13-jährige Charlotte Böhme vom SV Stützengrün den Sieg gesichert. Die junge Carlsfelderin, die im Skilang-

lauf aktiv ist, sagte: „Der Winter war für mich sehr erfolgreich und das merkt man auch jetzt. Vorbereitet habe ich mich auf den Lauf mit normalem Training.“ Platz 2 holte Saskia Nürnberger (VSC) vor der ebenfalls für den VSC startenden Kanadierin Megan Tandy, Mitglied des Biathlon-Olympiateams.

Bei den Männern gewann Michel Schreier vom Team Vollast Energy/SV Stützengrün. Der 20-jährige

sagte: „Der Aschberglauf war jetzt der erste Wettbewerb nach dem Winter. Im Vergleich zu den Jahren zuvor hat es diesmal richtig gut angefühlt, die Strecke zu laufen.“ Zweiter wurde Niklas Müller (Schöneck), Dritter Max Roßbach vom SC DHfK Leipzig.

Die Nase bei den Radfahren hatte Andreas Lumme vom Triathlon Team Vogtland die Nase vorn. Der 36-Jährige wiederholte seinen Vor-

jahressieg vor Michel Dvorak vom Kome Klub Kraslice und Sascha Schreier (Bikewuiderer Landshut). Bei den Radfahrerinnen fuhr Jessica Poller vom RST Reichenbach die schnellste Zeit. Knapp dahinter kam Romy Lindner-Dörfel vom Team Intersport Hopfmann ein. Vor vier Jahren ist sie vom Laufen aufs Rad gewechselt – wegen Fußproblemen. Dritte wurde Bianca Hartwig vom OSC Cyclingteam Potsdam. (wend)

Punkteteilung im Kellerduell

In der Fußball-Vogtlandklasse siegte das Führungsduo Unterlosa und Fortuna Plauen souverän. Jößnitz traf sechsmal.

Reumtengrün – Netzschkau 1:1 (1:1). Tore: 0:1 Rank (21.), 1:1 Breifeld (36.); SR: Nürnberger (VfB Auerbach); rote Karte: Antelmann (Netzschkau 59., großes Foulspiel); Zu.: 64.

Im Spiel des Vorletzten gegen den Letzten bestimmte Reumtengrün das Geschehen und hatte schon in der 1. Minute die Chance zur Führung, als Geßner frei vor dem Netzschkauer Torhüter auftauchte. Stattdessen gingen die Gäste in Führung. Sie spielten die aufgerückte Abwehr und den herausgelassenen Torhüter aus, Rank verwandelte aus spitzem Winkel. Doch die Reumtengrüner setzten weiter auf Angriff und kamen zum verdienten Ausgleich. Raspe hatte per Foulelfmeter sogar die Chance zum Führungstreffer,

scheiterte aber am Netzschkauer Torhüter. Die Gäste agierten ab der 55. Minute in Unterzahl, weil Antelmann nach grobem Foulspiel die rote Karte gesehen hatte. Diese Situation meisterten sie gut, hatten mehrfach aber auch Glück. Die Reumtengrüner hatten indes Pech, dass sie fast mit dem Schlusspfiff nur die Pfosten trafen. (ueb)

Grünbach-Falkenstein – Concordia Plauen 0:1 (0:0). Tor: Zaim (47.); SR: Strobel (Adorf); Zuschauer: 22.

Wie im Hinspiel entschied ein einziger Treffer über den Sieg. Wieder waren es die Plauerer, die am Ende jubelten. Dass die Gastgeber mit leeren Händen vom Feld gingen, daran waren sie selber schuld. Möglichkeiten besaßen sie zuhauf, doch irgendwie wollte der Ball nichts ins Tor oder ein Plauerer Abwehrreibe stand im Wege. Auch hatte Concordia-Schlussmann Brieger einen guten Tag erwischt. Setzer, Dick, Zaretsky besaßen nicht nur einen Hochkaräter. Der Gast zeigte sich

sehr effektiv. So auch kurz nach Wiederbeginn, als ein Angriff der Hausherren an der Mittellinie abgefangen wurde und Zaim steil geschickt wurde. Aus halbreicher Position brachte dieser das Streitobjekt im langen Eck unter. Bis zum Ende versuchte Grünbach-Falkenstein vergebens auszugleichen.

WEITER SPIELTEN

Unterlosa – Neumark 4:2 (3:0). Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Sv. Geigenmüller (3., 20., 44.), 3:1 Gertheis (56.), 4:1 Heinz (58.), 4:2 Astermann (90.); Zuschauer: 60.

Tirpersdorf – Reichenbacher FC II 0:0. SR: Schwab (Oelsnitz); Zuschauer: 44.

Fortuna Plauen – Adorf 4:0 (2:0). Tore: 1:0 Martynets (28.), 2:0 Hopf (42.), 3:0 Martynets (70.), 4:0 Naemt (87.); SR: Roth (Oelsnitz); Zuschauer: 44.

Erlbach – Weischlitz 0:0. SR: Weidlich (Fortuna Plauen); Zuschauer: 85.

Jößnitz – Stahlbau Plauen 6:1 (1:0). Tore: 1:0, 2:0 Hirsch (7., 50./Elfmeter), 3:0 Polster (62.), 4:0 Hirsch (66.), 5:0 Fellgiebel (79.), 5:1 Hartung (81./Elfmeter), 6:1 Hirsch (89.); SR: Fritsch (Kottengrün); Zuschauer: 75.

SVV Plauen vergibt den Matchball zum Aufstieg

Wasserball: Viertes Finalspiel der B-Gruppe geht 7:8 verloren

PLAUEN – In ratlose Gesichter blickten die Fans am Samstagabend im ausverkauften Plauerer Stadtbad. Nach der Auftaktniederlage daheim und zwei Auswärtssiegen mussten die Wasserballer des SVV Plauen im Finalspiel der B-Gruppe der Deutschen Wasserballliga eine weitere Heimmiederlage gegen den Duisburger SV einstecken. Nach vier umkämpften Vierteln endete die Partie 7:8 (2:2, 1:2, 2:1, 2:3). Damit sorgten die Duisburger in der Best-of-five-Serie für den 2:2-Ausgleich. Somit ist die Entscheidung um den direkten Aufstieg in die Gruppe A vertagt. Sie wird im fünften und letzten Aufeinandertreffen beider Teams im Duisburger Freibad fallen.

Dabei sollte es der Plauerer Abend werden. Getränke waren kaltgestellt, der Grill startklar und die Ränge im Stadtbad prall gefüllt. Doch es kam anders. Von Beginn an zeigten sich die Duisburger vom Plauerer Wasserball-Spektakel unbeeindruckt und gingen in Führung. Die Gastgeber legten zwischenzeitlich nach, konnten die Partie aber nie an sich reißen. Obwohl sich die Gelegenheit oft genug bot, vergaben die Männer vom Mannschaftskapitän Alexander Fritsch zu viele Chancen. Trainer Jörg Neubauer: „Wir hatten 13 Überzahlsituationen und konnten daraus lediglich vier Tore erzielen. Im Training üben wir oft, bis zur günstigsten Abschlussmöglichkeit zu spielen, um sicher zu verwandeln. Das haben wir stellenweise etwas übertrieben, keiner hat Verantwortung übernommen.“ Ganz anders die Gäste. Mit einfachen Rückraumschüssen und einer passablen Überzahlquote gelang den Männern aus dem Ruhrgebiet immer wieder der Führungstreffer. Mit relativ wenig Aufwand gestaltete Duisburg ein effektives Spiel.

Der 2:2-Ausgleich zeigte, wie eng die Vogtländer und die Duisburger spielerisch beieinander liegen und dass lediglich Kleinigkeiten oder die Tagesform über Sieg oder Niederlage entscheiden. „Eine Chance haben wir noch“, gibt sich Neubauer kämpferisch. „Wir haben gezeigt, dass wir mit den Bedingungen in Duisburg gut zurecht kommen und werden dort wieder alles geben.“ Das fünfte und definitiv letzte Finalspiel wird am Samstag, 19. Mai, im Duisburger Inselbad ausgetragen. (few)

SVV PLAUEN: Serio – Soltesz (1 Tor), Schubert, Kartesz (2), Fritsch, Koltai, Korpaszi (3), Kerschbaum (1), Parkanyi, Roßner, Bolman, Kaminke.



Tommy Tuschinski kommt hier einen Tick zu spät gegen den Netzschkauer Torhüter Sebastian Illmann. FOTO: JOACHIM THOIS

NACHRICHTEN

FUßBALL

Merkur Oelsnitz kassiert Heimleite

OELSNITZ – Chancenlos ist Merkur Oelsnitz in der Fußball-Landesklasse West gestern daheim gegen Aufsteiger Fortschritt Lichtenstein gewesen – und hat trotz des 1:4 den zweiten Tabellenplatz verteidigt, da die Verfolger ebenfalls patzten. Die Gäste gingen mit dem ersten Angriff durch Oertel (6.) in Führung. Nach der Pause entschied ein Doppelschlag durch Doro (58.) und Bär (59.) die Partie zugunsten der Gäste. Merkurs einziger Treffer des Tages war ein von Ngyuen Tan in der 63. Minute verwandelter Elfmeter nach einem Foul des Lichtensteiner Torwarts an Zenner. Der Sieg der Gäste geriet nie in Gefahr: Kaspar erhöhte zehn Minuten vor Schluss. Lichtenstein hätte gar höher gewinnen können. Keeper Speri verhinderte mit drei Paraden eine höhere Niederlage für Merkur, das ohne fünf Stammspieler antreten musste. (stwi)

WASSERBALL

SVV Plauen vergibt den Matchball

PLAUE – Für die Wasserballer des SVV Plauen ist es am Samstagabend nichts geworden mit der Aufstiegsfeier im heimischen Stadtbad. Einen Sieg hätten die Vogtländer gegen den Duisburger SV gebraucht, um mit dem dritten Erfolg im Modus Best of five in die A-Gruppe der Deutschen Wasserballliga aufzusteigen. Doch Plauen verlor das vierte Finalspiel der B-Gruppe gegen die Gäste 7:8. Nun muss der SVV am 19. Mai zum Entscheidungsspiel ins Ruhrgebiet fahren. (few)

KURZ GEMELDET

Wanderer feiern

OELSNITZ – Die Oelsnitzer Wanderfreunde treffen sich am Donnerstag, zur Himmelfahrtsfeier an der Finnhütte. Beginn ist 12 Uhr (nsh)

Erlbach muss den Klassenerhalt vertagen

Fußball, Vogtlandklasse: Weder Sieg noch Tor gab es gegen Weischlitz. Auch für Tirsersdorf blieb es beim 0:0, Adorf kassierte in Plauen einen Dämpfer.

Erlbach – Weischlitz 0:0. SR: Weidlich (Fortuna Plauen); Zuschauer: 85.

In einem schwachen Spiel hatte keine Mannschaft mehr als den einen Punkt verdient. Bereits nach 120 Sekunden hatte der Erlbacher Scharschmidt frei vor dem Weischlitzer Keeper Schubert die größte Chance auf ein Tor. Wenig später klärte Schubert erneut vor Scharschmidt zur Ecke. Die Gäste standen in der Abwehr recht sicher, waren aber in der Offensive völlig harmlos. In der 63. Minute wurden gleich drei Erlbacher Schussversuche im Strafraum der Gäste geblockt. Anschließend einigten sich beide Mannschaften auf eine Art Waffenstillstand. Erlbach konnte nicht mehr, und Weischlitz wollte nicht mehr.

Fortuna Plauen – Adorf 4:0 (2:0). Tore: 1:0 Martynets (28.), 2:0 Hopf (42.), 3:0 Martynets (70.), 4:0 Naemt (87.); SR: Roth (Oelsnitz); Zuschauer: 44.

Die Vorzeichen hätten nicht unterschiedlicher sein können. Adorf trat mit zwei Siegen im Gepäck sehr motiviert an, während Fortuna nach einer Niederlagenserie die Tabellen Spitze abgeben musste und unter der Woche das Pokalfinale verpasste. Diese Nervosität merkte man Plauen in den ersten Minuten an. In der 21. Minute wurde ein Treffer von Naemt wegen Handspiels nicht anerkannt. Wenig später kam der Ball zu Martynets, dieser zog auf das kurze Eck ab und traf mit angeschnittenem Ball zum 1:0. Beim 2:0 legte Martynets nach starkem Solo über links im Strafraum quer, Hopf musste nur noch einschieben. Nach der Pause verflachte die Partie. Dem 3:0 ging ein Foul an Naemt voraus. Alle Adorfer protestierten, während Preßler den Freistoß schnell auf Klaus ausführte und dieser muster-gültig Martynets bediente. Das vierte Tor gelang Naemt, der auf Pass von Klaus eskalt vollstreckte.

Tirsersdorf – Reichenbacher FC II 0:0. SR: Schwab (Oelsnitz); Zuschauer: 44.

Beide Teams trennten sich leistungsgerecht torlos. Torchancen blieben Mangelware. Die beste Einschussmöglichkeit hatte Seemann in Halbzeit 1 für die Hausherren. In der Schlussminute sicherte wiederum Tirsersdorfs Keeper den Punkt.

Unterlosa – Neumark 4:2 (3:0). Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Sv. Geigenmüller (3., 20., 44.), 3:1 Gertheis (56.), 4:1 Heinz (58.), 4:2 Astermann (90.); Zuschauer: 60.

Grünbach-Falkenstein – Concordia Plauen 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Zaim (47.); SR: Strobel (Adorf); Zuschauer: 22.

Jößnitz – Stahlbau Plauen 6:1 (1:0). Tore: 1:0, 2:0 Hirsch (7., 50./Elfmeter), 3:0 Polster (62.), 4:0 Hirsch (66.), 5:0 Fellgiebel (79.), 5:1 Hartung (81./Elfmeter), 6:1 Hirsch (89.); SR: Fritsch (Kottengrün); Zuschauer: 75.

Reumtengrün – Netzschkau 1:1 (1:1). Tore: 0:1 Rank (21.), 1:1 Breifeld (36.); SR: Nürnberger (VfB Auerbach); rote Karte: Antelmann (Netzschkau 59., grobes Foulspiel); Zuschauer: 64. (ueb)



Erlbachs Philipp Müller (rechts) im Kampf um den Ball mit Max Egelkraut von Bau Weischlitz. Das Duell beider Teams endete torlos. FOTO: HARALD SULSKI



Charlotte Böhme vom SV Stützengrün gewann den Aschberglauf der Läuferinnen. FOTO: RALF WENDLAND

13-Jährige siegt beim Aschberglauf

In Klingenthal haben gestern 80 Läufer und Radfahrer die knapp fünf Kilometer lange Strecke zur Jugendherberge bezwungen.

VON RALF WENDLAND

KLINGENTHAL – Einen von Sonne begleiteten Wettbewerb haben 52 Läufer und 28 Radfahrer erlebt, die gestern beim 29. Aschberglauf und beim 18. Aschberg-Radrennen an den Start gegangen sind. Die 4,8 Kilometer lange Strecke vom Postillon bis zur Jugendherberge hat es in sich. Immerhin sind 359 Höhenme-

ter zu überwinden. Alexander Ziron vom Veranstalter VSC Klingenthal war zufrieden: „Die Resonanz ist positiv. Was zunimmt, ist die Beteiligung von tschechischen Sportlern.“

Bei den Läuferinnen hat sich die 13-jährige Charlotte Böhme vom SV Stützengrün den Sieg gesichert. Die junge Carlsfelderin, die im Langlauf aktiv ist, sagte: „Der Winter war für mich sehr erfolgreich, das merkt man auch jetzt. Vorbereitet habe ich mich auf den Lauf mit normalem Training.“ Platz 2 holte Saskia Nürnberger (VSC) vor der für den VSC startenden Kanadierin Megan Tandy, Mitglied des Biathlon-Olympiateams. Bei den Männern gewann Michel Schreier (Team Vollast Energy/SV Stützengrün). Der 20-Jährige

sagte: „Der Aschberglauf war jetzt der erste Wettbewerb nach dem Winter. Dafür ist es sehr gut gelaufen. Im Vergleich zu den Jahren zuvor hat es sich richtig gut angefühlt, die Strecke zu laufen.“ Zweiter wurde Niklas Müller (Schöneck), Dritter Max Roßbach (SC DHfK Leipzig).

Die Nase bei den Radfahren hatte Andreas Lumme vom Triathlon Team Vogtland die Nase vorn. Der 36-jährige, der seinen Vorjahrestitel verteidigte, sagte: „Bei so einer Strecke kann man nur dosiert einsteigen, schauen, was die Konkurrenz macht und am Ende noch einmal alles geben.“ Bis zum Schluss war es spannend. Seine Verfolger haben nicht locker gelassen – Zweiter wurde Michel Dvorak vom Kome Klub

Kraslice, Dritter Sascha Schreier (Bikewuiderer Landshut). Bei den Radfahrerinnen ist Jessica Poller vom Radsportteam Reichenbach die schnellste Zeit gefahren. Sie war zufrieden mit sich: „Es ist sehr gut gelaufen. Natürlich ist der Berg eine Herausforderung, aber es ist ein schöner Wettbewerb in der Region.“ Ganz knapp dahinter kam Romy Lindner-Dörfel vom Team Intersport Hopfmann ein. Vor vier Jahren ist sie vom Laufen aufs Rad gewechselt – wegen Fußproblemen. Dritte wurde Bianca Hartwig vom OSC Cycling-Team Potsdam. Nächstes Jahr wird der 30. Aschberglauf gestartet, dann hoffentlich auf sanierter Straße, so Ziron.

Ergebnisse: » klingenthal.de/vsc

MITEINANDER GLÜCKLICH



Lieber Opa Hartmut!
Zu Deinem
80. Geburtstag
die allerbesten Wünsche
für Glück und beste Gesundheit.
Genieße den Tag
und lass Dich verwöhnen.

Deine Frau Erika
und Deine Kinder, Enkel
und Urenkel



BEKANNTMACHUNGEN

Ortsübliche Bekanntgabe des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“

Gemäß § 77 Absatz 1 in Verbindung mit § 76 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird der Entwurf der Nachtragssatzung des Kulturraumes für das Jahr 2018 vom 8. Mai 2018 bis 18. Mai 2018 im Kulturregistrator/Regionalbüro Vogtland, Reichenbacher Straße 34, 08527 Plauen zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Plauen öffentlich ausgelegt. Einwohner und Abgabepflichtige können gemäß § 76 Absatz 1 Satz 4 SächsGemO bis zum 30. Mai 2018 Einwendungen gegen diesen Entwurf erheben.

Zwickau, 03.05.2018

Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonventes

DIENSTLEISTUNGEN DIES UND DAS

Maler & Tapeziere Ihre Räume zu Niedrigpreisen sowie Fußbodenverlegetechnik, Teppichbodenreinigung, keine Anfahrtskosten! Fachgerechte Ausführung! ☎ 0375/2703713

Maler gesucht, möglichst rüstiger Rentner für anfallende Malerarbeiten in Crimmitschau gesucht. ☎ 0152/29818694

Himmelfahrt 2018. Geänderter Anzeigenschluss.

Liebe Anzeigenkunden, bitte beachten Sie die vorgezogenen Schlusstermine für die Ausgaben der Freien Presse.

Erscheinungstag	Anzeigenschluss
Mi., 9. Mai 2018	Mi., 2. Mai 2018, 16.00 Uhr
Fr., 11. Mai 2018	Di., 8. Mai 2018, 10.00 Uhr
Sa., 12. Mai 2018	Di., 8. Mai 2018, 16.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag!

www.freiepresse.de



Zum Aufbau eines historischen Weihnachtsberges werden gesucht: Figuren, Bäume, Tiere, auch defekt, bei bester Bezahlung. ☎ 037296-89454

Alte Puppenhäuser und Zubehör, Kaufladen gesucht ☎ 03724/669707

Werkstatthocker u. -schränke gesucht. ☎ 0172/3444887

500 Euro und mehr Ansichtskartenalbum, Münzen, Orden, Militärfotos. 0371/821206

Bernsteinketten + Schatullen gesucht, Tel. 03724-669707

Käthe-Kruse-Puppen, auch Steiff-Teddys, zu Liebhaberpreisen gesucht. 0371/2781781

Anzeige online buchen: www.freiepresse.de/familienanzeigen

SERVICE

ABSCHLEPPDIENST

ASSISTANCE Adorf und Oelsnitz
Rund um die Uhr
- Abschleppdienst
- Pannenhilfe
☎ 037423/2964
☎ 0172/6189488
Direktabrechnung mit Ihrem Schutzbriefversicherer

BAUMSCHNITT

www.baumstumpf-raus.de
Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
Tel: 0160/4 41 03 66 • Martin Weidel
Hennebacher Str. 28 • 08648 Bad Brambach

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Entrümpelungsservice
Ihr Partner im Vogtland
Haushaltauflösungen – besenrein
☎ 0177 25 04 867

Willkommen im Erzgebirge

Das Urlaubs- und
Freizeitmagazin
Frühjahr/Sommer 2018



Ab Ende März in den Shops von BLICK und Freie Presse erhältlich! Bestellung und Abo unter www.ergebirge.de oder 0371 656-10735.

mein Shop in allen vogtländischen Freie-Presse-Shops

Monopoly Vogtland
Die Stadt-Edition mit eigenen Spielfiguren.

Spielausstattung:
Spielplan, 8 Spielfiguren, 28 Besitzrechtkarten,
16 Radiomeldungskarten, 16 Zeitungsmeldungskarten,
1 Satz MONOPOLY-Spielgeld, 32 grüne Häuser, 12 rote Häuser,
2 Würfel, 1 Tempo-Würfel, Spielregeln, für 2 bis 8 Spieler,
für Kinder ab 8 Jahre - (Abb. der Spielfiguren vergrößert)
44,95 €

meine Freie Presse

SPORT IN ZAHLEN

Fußball
Vogtlandklasse Frauen

Erlbach	- Oelsnitz	0:3
Ranch Plauen	- Wernesgrün	2:3
Coschütz	- Schönheide	2:0
Pfaffengrün/Zobes	- Eichigt	7:7

	Sp	Tore	P
1. Erlbach	13	46:18	31
2. Oelsnitz	11	34:13	26
3. Pfaffengrün/Zobes	13	59:42	23
4. Ranch Plauen	14	40:34	22
5. Tanna/Mühltruff	15	45:39	20
6. Schönheide	14	22:29	18
7. Wernesgrün	14	30:38	17
8. Coschütz	15	22:40	13
9. Eichigt	15	29:74	5

Vogtlandliga Männer

VfB Auerbach II	- Wernesgrün	1:0
Wacker Plauen	- Treuen	0:3
Syrau	- Lengenfeld	4:0
Neustadt	- Rotschau	1:1
Kottengrün	- Mühltruff	3:4
Irfersgrün	- Schreiersgrün	3:1
Rodewisch	- Werda	4:3

	Sp	Tore	P
1. Irfersgrün	21	44:26	45
2. Treuen	21	55:34	43
3. Neustadt	22	41:31	38
4. Syrau	21	53:30	37
5. Schreiersgrün	22	57:56	36
6. Werda	21	61:44	34
7. Mühltruff	22	52:37	34
8. Kottengrün	22	47:39	30
9. Rodewisch	22	42:47	28
10. Rotschau	22	43:48	24
11. VfB Auerbach II	22	45:41	22
12. Wernesgrün	21	34:59	17
13. Wacker Plauen	22	31:69	16
14. Lengenfeld	21	38:82	14

Vogtlandklasse Männer

Unterlosa	- Neumark	4:2
Fortuna Plauen	- Adorf	4:0
Grünbach-Falk.	- Concordia Plauen	0:1
Erlbach	- Weischlitz	0:0
Jößnitz	- Stahlbau Plauen	6:1
Tirpersdorf	- Reichenb. FC II	0:0
Reumtengrün	- Netzschkau	1:1

	Sp	Tore	P
1. Unterlosa	21	67:30	50
2. Fortuna Plauen	22	70:36	44
3. Stahlbau Plauen	21	45:30	40
4. Jößnitz	22	63:34	38
5. Concordia Plauen	22	43:35	36
6. Neumark	21	38:41	29
7. Adorf	21	29:39	29
8. Weischlitz	22	33:28	28
9. Reichenb. FC II	22	44:54	27
10. Erlbach	21	42:44	26
11. Tirpersdorf	22	29:50	24
12. Grünbach-Falk.	21	32:36	22
13. Reumtengrün	22	41:76	20
14. Netzschkau	22	19:62	11

Kreisliga Männer Staffel 1

Klingenthal	- Muldenhammer	1:1
Rebesgrün	- Ellefeld	0:4
VfB Auerbach III	- Morgenröthe-Rau.	3:1
Reuth	- Brunn	2:0
Trieb	- Schöneck/Markn.	3:2
Coschütz	- Wildenau	4:1
Bergen	- Heinsdorfergrund	3:3

	Sp	Tore	P
1. Coschütz	22	72:39	49
2. VfB Auerbach III	22	41:35	38
3. Morgenröthe-Rau.	22	53:42	37
4. Heinsdorfergrund	22	45:36	37
5. Wildenau	22	41:39	37
6. Trieb	22	56:33	34
7. Bergen	22	53:38	34
8. Brunn	22	44:36	34
9. Ellefeld	22	55:45	31
10. Schöneck/Markn.	22	40:47	28
11. Muldenhammer	22	40:55	28
12. Klingenthal	22	39:45	24
13. Reuth	22	21:83	9
14. Rebesgrün	22	25:52	8

Kreisliga Männer Staffel 2

Syrau II	- Leubnitz	3:3
Großfriesen	- Kürbitz	0:2
Oelsnitz II	- Elsterberg	3:0
Straßberg	- Lauterbach	1:1
Lok/VFC Plauen	- Pausa	4:1
Ranch Plauen	- Plauen Nord	1:2
Wernitzgrün	- SpuBC Plauen	4:1

	Sp	Tore	P
1. Oelsnitz II	22	80:23	56
2. Kürbitz	21	64:20	49
3. Elsterberg	22	59:27	47
4. Plauen Nord	22	67:33	44
5. Lok/VFC Plauen	21	48:36	42
6. Leubnitz	22	38:36	31
7. Ranch Plauen	21	45:44	29
8. Straßberg	22	37:43	29
9. Pausa	22	21:37	23
10. Syrau II	22	37:51	22
11. Wernitzgrün	22	33:69	22
12. Lauterbach	22	29:53	17
13. Großfriesen	21	18:52	13
14. SpuBC Plauen	22	24:76	8

1. Kreisklasse Männer Staffel 1

Pfaffengrün	- Eintracht Auerbach	5:0
Post Plauen	- Limbach	5:1
Mylau-Reichenba.	- VFC Reichenbach	2:0
Zobes	- Weißenand	3:5
Ruppertsgrün	- Rothenkirchen	9:0
Taltitz	- Eichigt/Triebel	2:4

	Sp	Tore	P
1. Weißenand	20	59:38	41
2. Ruppertsgrün	19	47:15	37
3. Post Plauen	19	45:25	36
4. Eichigt/Triebel	20	46:41	33
5. Mylau-Reichenbach	20	54:44	32
6. Taltitz	20	84:56	31
7. Pfaffengrün	20	78:27	30
8. Eintracht Auerbach	20	33:55	20
9. VFC Reichenbach	20	26:50	19
10. Zobes	19	26:50	14
11. Rothenkirchen	20	26:74	0
12. Limbach	19	15:64	-3

1. Kreisklasse Männer Staffel 2

Erlbach II	- Dorfstadt	3:1
Theuma	- Grünbach-Falk. II	2:0
Bad Elster	- Rempesgrün	1:3
Bobeneukirchen	- Burgstein	3:1

	Sp	Tore	P
1. Rodewisch II	16	50:11	38
2. Erlbach II	16	66:26	37
3. Bad Brambach	15	39:20	28
4. Rempesgrün	16	36:46	25
5. Bobeneukirchen	16	53:29	24
6. Burgstein	15	33:48	18
7. Grünbach-Falk. II	16	40:37	17
8. Theuma	16	27:68	15
9. Bad Elster	16	18:50	10
10. Dorfstadt	16	18:45	7

Der Vogtländische Fußball-Verband hat einen neuen Vorstand



Seinen 2. Verbandstag hat der Vogtländische Fußball-Verband am Samstag im Plauener Rathaus abgehalten. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes. Die Interessen der Fußballer der Region vertreten in den nächsten vier Jahren (von links): Gunter Schwab, Vizepräsident und Vorsitzender des Spelausschusses, Axel Reinhold, Vorsitzen-

der des Schiedsrichterausschusses, Manfred Jahn, Vizepräsident, René Schmidt, Schatzmeister, Andreas Wehner, Präsident, Jens Bienert, Vorsitzender des Jugendausschusses, Vera Kurpjuhn, Vorsitzende Frauen- und Mädchenausschuss, Steffen Oertel, Vorsitzender des Sportgerichts, und Wilfried Jänner, Vorsitzender des Jugendsportgerichts. Für ihr langjähriges Wirken

geehrt wurden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Ulrich Trommer erhielt die Ehrennadel des Landessportbundes in Gold, Peter Huy die in Silber und Peter Zimmermann die in Bronze. Der Sächsische Fußballverband zeichnete Stefan Doring und Karl-Heinz Ebener mit der goldenen Ehrennadel aus, Udo Zenner und Hubert Möckel mit der silbernen. FOTO: ELLEN LIEBNER

Die Laufgemeinde verliebt sich in Pöhl

Die gestrige Premiere des Trailrunning am Stausee vor den Toren Plaunens zauberte Teilnehmern und Organisatoren ein Lächeln ins Gesicht. Eine Neuauflage ist fast sicher. Krönung des Rennens: Die Sieger beider Läufe kommen aus dem Vogtland.

VON PETER JANKA

PÖHL – „Pöhl ist mega!“ rief Martin Hafenmair gestern Mittag der kunterbunten Schar der 239 Läufer zu, die sich am Start des ersten Trailrunning-Wettkampfes im Naturbad an der Talsperre Pöhl einfanden. Der aus Blaubeuren in Baden-Württemberg stammende Cheforganisator der zum zweiten Mal ausgetragenen Laufreihe Trails4Germany war des Lobes voll für das örtliche Ausrichterteam um Uwe Schneider aus Plauen und Jasmin Wolf aus Schneidnbach. „Sie haben einen unglaublich guten Job gemacht“, schwärmte Hafenmair. „Die Strecken sind fantastisch, die Organisation top!“ Uwe Schneider dürfte dieses Lob runtergegangen sein wie Öl, auch

wenn der Plauener sich das nicht anmerken ließ. Der 45-Jährige betreibt seit knapp zehn Jahren das Trailrunning – auf gut Deutsch den Querfeldeinlauf über Wiesen, durch Wälder und auf unbefestigten Wegen. Sich und einen Großteil der Lauffamilie, die er bei den Wettkämpfen vor allem im Alpenraum kennenlernte – darunter auch Jasmin Wolf – bezeichnet er als „Genussläufer“, Menschen, denen es nicht vorrangig um Zeiten und Platzierungen geht, sondern um das Erlebnis Sporttreiben möglichst nah bei Mutter Natur. Deswegen lag es ihm am Herzen, eine solche Veranstaltung auch einmal ins Vogtland zu holen, selbst wenn damit eine Heidenarbeit verbunden war. Am Vortag war sein Team sieben Stunden unterwegs, beide Strecken mit bunten Bändern zu markieren, um gestern Morgen festzustellen, dass über Nacht einige Spaßvögel etliche davon entfernt hatten. Und auch in sozialen Medien fanden sich prompt Nörgler, die sich an den Bändern störten. „Wir sind Naturfreunde, wir sammeln natürlich alles wieder ein. Und wir haben ganz nebenbei auf den Strecken einiges an Müll beseitigt, der nicht von uns stammte“, ärgerte sich Schneider. Das blieb aber der einzige kleine Schönheitsfleck einer Sportveranstaltung, die förmlich nach Wiederholung schrie. Das sahen auch die



Was diese Läufer von den Strecken im Vogtland, wie hier im Elstertal, hielten, ist unschwer zu erraten. FOTO: ELLEN LIEBNER

Ausrichter der Laufserie von der Münchener Agentur Plan B Event so. Geht es nach ihnen, gibt es möglichst schon nächstes Jahr eine Neuauflage, versicherte Hafenmair. Fest ist noch nichts. „Wir hätten aber nichts dagegen“, sagt Schneider.

Dass die Ausrichter gestern viel Glück mit dem Wetter hatten, ist die eine Seite der Medaille. Vor allem aber punkteten sie mit den Strecken. Die kurze Maß 12 Kilometer, auf denen 325 Höhenmeter zu bewältigen waren, die lange 21 Kilometer mit 509 Höhenmeter. Elster- und Triebtal, Elstertalbrücke, der König-August-Stein und natürlich die Talsperre selbst – zu schauen gab es einiges. „Alles, was das Vogtland zu bieten

„Alles, was das Vogtland zu bieten hat, in einem Lauf!“

Matthias Flade Langstrecken-Sieger

hat, in einem Lauf!“, lobte im Ziel dann auch der Wahlvogtländer Matthias Flade. Der Leiter der evangelischen Grundschule Reumtengrün hatte mit gut dreieinhalb Minuten Vorsprung die Langstrecke gewonnen und den Lauf sichtlich genossen. „Eine super schöne Strecke, das

Basketballer bilden neue Trainer aus

Workshop und Junior Day am 3. Juni in Plauen

PLAUNEN – Der Basketball-Club Vogtland bietet am 3. Juni in der Turnhalle der Hufelandschule in Plauen erstmals einen Workshop zum Thema „Be A Coach“ an. Dabei handelt es sich um ein Projekt des Deutschen Basketball-Bundes, das dazu dient, Eltern, Lehrern, weiteren Interessierten und natürlich Basketballern einen Einblick in das Trainerwesen zu vermitteln. Mit einfachen Stundenbildern soll es ihnen ermöglicht werden, kleinere Trainingsinhalte für Kinder zu gestalten.

Kombiniert wird der Workshop mit einem Junior Day des Vereins, bei dem sich Mädchen und Jungen im Basketball ausprobieren können. Neben einem knappen theoretischen Teil soll das Hauptaugenmerk auf der praktischen Ausbildung liegen, also auf dem Dribbeln, Werfen und Passen.

Für Mittagessen ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Verein bittet Interessenten um Meldung bis 25. Mai per E-Mail an basketballclub-vogtland@web.de. Infos gibt es unter Ruf 0174 3087729. (fp)

Schreiersgrün und Neustadt lassen abreißen

An der Spitze der Fußball-Vogtlandliga läuft alles auf einen Zweikampf zwischen Irfersgrün und Treuen hinaus. Der VfB Auerbach II ist mit dem Sieg im Kellerduell dem Klassenerhalt ganz nahe.

Irfersgrün – Schreiersgrün 3:1 (0:1). Tore: 0:1 A. Fischer (28.), 1:1 Tom Schneider (56./Elfmeter), 2:1 Gündel (60.), 3:1 Fuchsenthaler (77.); SR: Stefan (Fc Erzgebirge Aue); gelb-rote Karte: Baumer (Schreiersgrün, 69., Foulspiel); Zuschauer: 110. Die Gäste hatten etwas mehr vom Spiel und gingen verdient in Führung. Ein gefährlicher Freistoß der Gastgeber kurz vor dem Pausenpfiff war das Signal zur Aufholjagd

nach dem Seitenwechsel. Innerhalb von vier Minuten drehte Spitzenreiter Irfersgrün das Match mit einem verwandelten Foulelfmeter und einem schönen Schuss aus 20 Metern ins Dreieck. Bei den Schreiersgrünern schwanden die Kräfte, zu allem Überfluss erhielt Baumer die Ampelkarte. Die Entscheidung war Routine für Fuchsenthaler vorbehalten. (jber)

VfB Auerbach II – Wernesgrün 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Förster (21./Elfmeter); SR: Filc (Werda); Zuschauer: 53.

Dass der einzige Treffer zum verdienten Sieg des VfB durch einen verwandelten Foulelfmeter fiel, war symptomatisch. Nach einer ereignisarmen ersten Hälfte, in der Auerbach sich den Ein-Tor-Vorsprung verdiente, verpuffte nach dem Seitenwechsel die beste Phase der Gäste ohne klare Torchance. In der Schlussphase hätte Auerbach mindestens fünf Tore schießen müssen,

war aber Meister im Vergeben von Chancen. (masc)

Wacker Plauen – Treuen 0:3 (0:2). Tore: 0:1 Rausch (27.), 0:2 Mierendorf (40.), 0:3 Moujahed (86.); SR: Erler (Bergen); Zuschauer: 70.

Treuen gab in der ersten Halbzeit den Ton an. Wacker-Torwart Löffler verhinderte einen höheren Rückstand. Für die Plauener bleibt es allerdings unerklärlich, weshalb sich Mierendorf vor dem zweiten Treffer den Ball zweimal mit der Hand vorlegen durfte. Nach der Pause wurde Wacker zwar besser, doch drei gute Möglichkeiten zum Anschluss wurden vergeben. (kare)

Syrau – Lengenfeld 4:0 (3:0). Tore: 1:0, 2:0 Heinze (3., 32.), 3:0 Köttnitz (37.), 4:0 Heinze (66.); SR: Leihkamm (Fortuna Plauen); Zuschauer: 90. Bereits nach drei Minuten stellte Heinze die Weichen auf Sieg. Vom Schlusslicht kam wenig Gegenwehr. So erhöhten wieder Heinze und Köttnitz bis zur Pause auf 3:0.

Syrau tat nach der Pause das Nötigste und traf durch Heinze zum 4:0.

Neustadt – Rotschau 1:1 (0:0). Tore: 1:0 K. Herrmann (66.), 1:1 Werner (76.); SR: J. Pilz (Erlbach); Zuschauer: 40.

Neustadt ließ mit dem Remis den Kontakt zum Führungsduo abreißen, während Rotschau praktisch den Klassenerhalt eingetütet hat. Gefährlich war der Gastgeber nur selten. Hommel hatte vor der Pause die Führungschance, scheiterte aber an Torwart Matzat. Geschlagen war dieser Mitte der zweiten Hälfte. Herrmann zielte ins lange Eck, vom Innenpfosten sprang der Ball über die Linie. Rotschau glich durch Werner per Kopf nach Freistoß aus. (stef)

Kottengrün – Mühltruff 3:4 (1:1). Tore: 1:0 Bitterbier (35./Elfmeter), 1:1 Böhl (37.), 1:2 Grünler (54.), 2:2, 3:2 L. Trippner (57., 69.), 3:3, 3:4 Grünler (86., 89.); SR: Bernhardt (Bergen); rote Karte: Sa. Trippner (Kottengrün, 90.+2, Foulspiel); Zuschauer: 48. Die von Ausfällen geplagten Kot-

tengrüner lieferten einen großen Kampf. Die Führung nach Foulelfmeter von Bitterbier glich Böhl aus. Grünlers 1:2 konterte Lars Trippner mit zwei Treffern. Die Kraft der „älteren Generation“ ließ aber sichtlich nach. So kamen die Gäste noch zum glücklichen Sieg. (lfr)

Rodewisch – Werda 4:3 (1:2). Tore: 1:0 Remter (15.), 1:1 Viertel (44.), 1:2 Fassel (45.), 2:2 Remter (63.), 2:3 Kalan (69./Elfmeter), 3:3 Remter (77.), 4:3 Marthol (85.); SR: Reinhold (Neustadt); Zuschauer: 150.

Nach Remters Führungstor für Rodewisch gingen die Gäste kurz vor der Pause etwas glücklich mit einem Doppelschlag in Führung. Doch dann war wieder Remter zur Stelle. Nach Werdas Strafstoß bewies die Heimelf Moral und drehte die Partie. Remter verwandelte zum Dreierpack. Der beste Spielzug des Tages über mehrere Stationen brachte durch Marthol das umjubelte 4:3. (migra)